

Inserate und Beilagen für die Deutsche Rundschau.

[10108.] Inserate für das April-Heft der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. März. Insertionsgebühren pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} . Beilagen, für welche wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 \mathcal{M} , pro 1 Bogen 60 \mathcal{M} berechnen, sind bis zum 15. März franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. März an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beileben 10 \mathcal{M} extra.

Hochachtungsvoll
Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

[10109.] **Inserate**
finden durch

Ueber Land und Meer,

Allgemeine illustrierte Zeitung die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders für Ankündigungen von Pracht- und Kunstwerken, Musikalien und Büchern so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 5mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A}

mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 5spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 60 \mathcal{A}

mit 10% Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer Annonce, auch wenn solche noch in die allernächste offene Nummer aufgenommen werden kann, und zwischen der Ausgabe dieser betreffenden Nummer immerhin ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen. Bitte, dies bei Ertheilung Ihrer Aufträge zu berücksichtigen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Ankauf von Restauflagen.

[10110.]

Restauflagen

sowie zurückgesetztes Sortiment jeder Art, kauft stets zu angemessenen Preisen pr. Cassé

L. M. Glogau Sohn
in Hamburg, gr. Burstah 23.

[10111.] Zur erfolgreichsten Insertion
**Pädagogischer Werke, Schulbücher,
Musikalien etc.**

empfehle ich Ihnen:

**Deutsche Schulzeitung,
Deutsche Schulgesetz-Sammlung,
Deutscher Schulmann.**

Insertionspreis die Petitzeile 30 \mathcal{A} , Beilagegebühr 12 \mathcal{M} , für alle drei Zeitschriften 30 \mathcal{M}

Berlin S. O., Michaelfirkplatz 7.

Fr. Ed. Keller.

[10112.] Das berühmte Verleyp'sche

Jahrbuch der Bienenzucht

erscheint vom Jahre 1882 ab in neuer Folge zugleich auch als

Bienen-Kalender und Notizbuch

unter Mitwirkung

der bewährten Bienenschriftsteller

Eduard Graf von Pfeil in Gnadenfeld i. Schl., G. J. F. Gravenhorst in Braunschweig u. A.,

herausgegeben

von dem bekannten Mitredacteur der „Eichstädter Bienenzeitung“ und Verfasser der „Honigbiene“

Friedrich Wilhelm Vogel.

Die Ausgabe erfolgt Anfangs October l. J. — Dieser neuen Folge des weitverbreiteten Bienen-Jahrbuchs werden auch Inserate beigegeben, die jedenfalls von bedeutender Wirkung sind. — Die ganze Seite wird mit 20 \mathcal{M} , die halbe Seite mit 12 \mathcal{M} und die Viertelseite mit 8 \mathcal{M} berechnet. — Die Aufnahme der Inserate geschieht nach der Reihenfolge des Einlaufs. — Vom 1. Juli ab, wo der Druck beginnt, werden Inserate nicht mehr angenommen.

Allen Handlungen, die sich betreffen, Inserate für dieses neue Jahrbuch der Bienenzucht einzusammeln und mir rechtzeitig für den Druck einzusenden, vergüte ich 25% des Betrags vor der Einzahlung in Leipzig.

Mannheim, 1. Februar 1881.

Verlagsbuchhandlung J. Schneider.

[10113.] Das Verzeichniß der Vorlesungen auf der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg für das Sommersemester 1881 ist erschienen und an alle Handlungen, welche dasselbe regelmäßig erhalten, gesandt werde.

Ich expedire stets unter Kreuzband. — Den Lehrplan des mit der Universität verbundenen Landwirthschaftlichen Instituts stelle ich auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Halle, Februar 1881.

Otto Hendel.

Kinder-Instrumente

[10114.] zu den Kindersinfonien

von

Haydn u. Romberg

liefert gegen Posteinzahlung von je 9 \mathcal{M} in Deutschland u. Oesterreich franco pr. Post

Wilhelm Schmid in Nürnberg,
Königl. Bayer. Hofmusikalienhandlung.

Für ausländische Jugendschriften-
Verleger.

[10115.]

Zur Herausgabe meiner brillant ausgestatteten Jugendschriften von

Friedrich Gerstäcker

in fremden Sprachen, als:

Georg, der kleine Goldgräber in Californien.

Die Pampas-Indianer.

In der Ansiedelung.

Der kleine Wallfischfänger.

ferner:

Märchen aus indischer Vergangenheit. Gesammelt v. Frère,

die ersteren 3 von Ferdinand Schmidt herausgegeben und nach Aquarellbildern von Fedor Flinzer illustriert, offerire ich billigt die vorzüglichen Farbendruckbilder in sauberen lithographischen Abzügen.

Jena, 16. Februar 1881.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Sampson Low & Co. in London

[10116.] liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen franco

Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart u.

Frankfurt a/M.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

„ „ Berlin: Herr W. H. Kühl.

„ „ Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

„ „ Stuttgart: Herr A. Oetinger.

„ „ Frankfurt a/M.: Hr. W. Rommel.

Für Verleger!

[10117.]

Eine leistungsfähige Buchdruckerei der Reichslande, im Besitz einer neuen

Zweifarb-Maschine,

die nicht vollaus beschäftigt ist, übernimmt zu mäßigen Preisen Druckarbeiten in zwei und mehr Farben.

Gef. Anfragen befördert die Deutsche Buchhandlung in Reg.

Gebr. E. & M. Cohen,

Export-Buchhandlung

in Nymwegen (Holland)

[10118.] kaufen gegen baar umfangreiche Restauflagen, architekton. Kupferwerke, Ornamentik, Zeichenvorlagen, grössere Kupferwerke über Mechanik, Alphabetbücher, franz., engl. und deutsche Classiker und alle anderen Bücher, welche in Holland verkäuflich sind.

Schneider-Kehr, Religionsbuch.

3. Auflage.

[10119.]

Durch die unerwartet starke Nachfrage ist der für à cond.-Sendungen reservirte Theil der Aufl. bereits überschritten; ich kann daher für die Folge leider nur noch einzelne Expl. in Comm. liefern.

Ich bitte fernerhin um freundl. Interesse für das Werk.

Hochachtung

Posen.

J. J. Heine.